

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Montag, den 2. Jänner 1967, 8.30 Uhr:

Mit zum Teil stürmischen Winden aus West bis Nordwest sind in Nordtirol über rund 1000 m Höhe 5 bis 10 cm Schnee gefallen. Am Alpennordrand beträgt der Neuschneezuwachs strichweise bis 15 cm. Osttirol hat im Tauerngebiet einen geringen Neuschneezuwachs erhalten. Laut Wetterwarte sind heute nur nördlich des Alpenhauptkammes örtliche Schneeschauer zu erwarten. ~~XXXXXXXXXX-~~  
~~XXXX~~ Die Nullgradgrenze ist auf 1000 m Höhe gesunken.

Die erneute Abkühlung hat in den mittleren Höhenlagen die feuchte Schneedecke wieder gefestigt. Es wird daher nur der in Kammlagen verwehte Neuschnee in vorwiegend kleinen Lawinen abgehen. Es besteht daher nur noch im Raum Lechtal eine geringe Gefahr für die hochgelegenen Seitentäler.

Durch die neuerlichen Verwehungen bleibt bei Schitouren in Kammlagen besonders an Süd bis Ost gerichteten Hängen eine Schneebrettgefahr zu beachten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Nach Durchzug der Störung langsame Wetterbesserung.  
Nur nördlich des Alpenhauptkammes noch Schneeschauer.  
Wind: Kräftig aus West bis Nordwest  
Temp.: 2000 m  $-7^{\circ}$ , 3000 m  $-13^{\circ}$ , Nullgradgrenze bei rund 1000 m.  
Lawinen: Keine Gefahr für Talla gen. Bei Schitouren besonders süd- bis ostseitig noch geringe Schneebrettgefahr zu beachten.